



Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

Die **Förderung von Medienkompetenz** ist heute eine wichtige Bildungsaufgabe in Kindertagesstätten in NRW. Doch wie lässt sich mit Kita-Kindern altersgerecht, anregend und aktiv zum Thema Medien arbeiten?

Wie können Eltern erreicht und einbezogen werden? Was hat das Internet für Kita-Fachkräfte zu bieten?

Mit diesem kostenlosen Angebot möchte Sie die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) monatlich mit medienpädagogischen Anregungen und Materialien für Ihren Kita-Alltag versorgen.

Diese erste Mail-Ausgabe senden wir Ihnen zur Probe. Falls Sie den Meko Kita Service weiter einmal pro Monat erhalten möchten, können Sie ihn über die Website www.meko-kitas-nrw.de kostenfrei bestellen.

Dr. Jürgen Brautmeier

Direktor der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Medien bei uns zu Hause



Medien gehören heute zum Alltag von Kindern. Doch womit beschäftigen sie sich zu Hause besonders gern? Was gefällt ihnen gut, was nicht so gut? Das Bildmaterial „Medien bei uns zu Hause“ können Sie in der Kita nutzen, um ein Gespräch über die medialen Beschäftigungen und Vorlieben der Kinder anzuregen.

Das Bild eignet sich auch zur Entwicklung des Wortschatzes rund um Medien (über Medien sprechen, Begriffe und Verben kennenlernen).



MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Gesprächs Anregungen/Fragen zum Bild „Medien bei uns zu Hause“

Beschreiben

Regen Sie die Kinder an, reihum einzelne Szenen/Räume zu betrachten und mit eigenen Worten, evtl. Unterstützung, zu beschreiben:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Womit beschäftigen sich die Kinder/Familien?
- Was passiert: im Wohnzimmer/in der Küche etc.?

Kreativ weiterdenken/Fantasie anregen

- Welche Musik könnte der Junge wohl hören?
- Was fotografiert das Mädchen?

Bewerten/eigene Erfahrung anknüpfen

Bringen Sie die Erfahrungen, Einschätzungen und Lebenswelten der Kinder ins Gespräch:

- Was gefällt dir am besten
(oder auch „euch“, je nach Gruppen und Ansprachesituation)
- Womit beschäftigst du dich gern?
- Was magst du nicht so gern?
- Was ist auf den Bildern wie bei dir zu Hause?
- Was ist ganz anders?
- Welches ist dein Lieblingszimmer auf dem Bild (und warum)?

Alternativen beschreiben/Liebblingsmedien(beschäftigungen) mitteilen

- Womit spielst du zu Hause oder auch draußen gern?
- Mit wem spielst du gern welches Spiel?
Sie können dabei auch gezielt nach alternativen Beschäftigungen fragen:
„... außer Fernsehen, Hörbuch, Computer?“.
- Welches Spiel(gerät) magst du?
- Was bastelst du gern?

So eröffnet sich den Kindern eine Vielfalt anderer Aktivitäten.

- Welche Sendung schaust du sehr gern mit den Eltern an?
- Welches Buch schaust du dir gern mit der Mutter, dem Vater an?
- Was lässt du dir gern vorlesen?
- Welches Computerspiel/Videospiel, welche App gefällt dir besonders gut?

Für Elterngespräche, Teamsitzungen kann es sinnvoll sein, die Antworten etc. kurz zu notieren, um dann später darauf zurückgreifen zu können.

Kreativ gestalten

Regen Sie die Kinder an zu malen oder eine Collage zu gestalten

- Meine Lieblingssendung/meine Lieblingsfigur
- Was ich gern zu Hause mache



MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Spieltipp:

Medien-Scharade:

Ein Kind flüstert einem anderen eine Medientätigkeit zu (z.B. „Ein Hörbuch hören“), das Kind spielt es vor und wer es erraten hat, darf als nächstes spielen. Möglich ist auch, die Papiervorlage „Medien bei uns zu Hause“ in einzelne Zimmer zu zerteilen, die Zettel an einzelne Kinder zu verteilen und die Szene nachspielen und erraten zu lassen.

MEDIEN UND FAMILIE



Thema Medien im Elterngespräch

Das Bild „Medien bei uns zu Hause“ können Sie auch als Gesprächsanlass für Elterngespräche, Eltern-Kind-Gespräche oder auf Elternabenden nutzen. Sie können z.B.:

- Über die Ergebnisse der Gesprächs- und Spielrunde in der Kita sprechen
- Über die Mediensituation zu Hause sprechen

Ziel dabei ist zunächst, möglichst offen und wertfrei über den familiären Mediengebrauch, auch über positive Nutzungsformen oder Lieblingsmedien ins Gespräch zu kommen. Sinnvoll ist ein Vergleich der Medienkindheit der Eltern/der Erzieherinnen mit der heutiger Kinder: Was hat sich verändert?

- Was ist ähnlich geblieben?
Hierfür können Sie den Fragebogen aus der Broschüre „Mit Medien leben lernen“ nutzen.

Medien bei uns zu Hause



Anregungen/Fragen für das Elterngespräch

Betrachten Sie bitte das Bild:

- Was ist bei Ihnen zu Hause ähnlich, was anders?
- Womit beschäftigt sich Ihr Kind gern zu Hause? (Fragen Sie nach medialen und non-medialen Beschäftigungen.)
- Was macht Ihrem Kind besonders viel Spaß?
- Welche Sendung, welches Spiel gefällt Ihnen als Familie, als Vater/Mutter gut?
- Welche Sendung/welches Spiel gefällt Ihrem Kind, aber Ihnen selbst nicht so sehr? Warum?



MEDIEN UND FAMILIE



- Wie kann problematischem Medienkonsum entgegengewirkt werden (z.B. Alternativen stärken und anregen, Regelungen einführen, Fernseher aus Kinderzimmer entfernen, Altersfreigaben und Altersempfehlungen beachten, gemeinschaftliche (auch mediale) Erlebnisse fördern, Medienkonsum nicht als Belohnung oder Bestrafung einsetzen)?

Beratungsfragen:

- Was könnte besser, anders sein?
- Welche Alternativen gibt es? Womit beschäftigt sich Ihr Kind gern?

Wie kann problematischem Medienkonsum entgegengewirkt werden (z.B. Alternativen stärken und anregen, Regelungen einführen, Fernseher aus Kinderzimmer entfernen, Altersfreigaben und Altersempfehlungen beachten, gemeinschaftliche (auch mediale) Erlebnisse fördern, Medienkonsum nicht als Belohnung oder Bestrafung einsetzen)?

» Um mit dem Bild „Medien bei uns zu Hause“ zu arbeiten, können Sie auch die Fragestellungen zu „Medien in Gespräch und Spiel“ nutzen.

MEDIEN AKTIV



Ein Fotorätsel gestalten

Dieses recht einfach umzusetzende Projekt ist ein guter Einstieg in aktive Medienarbeit in Kitas. Die Kinder fotografieren Details aus der Kita als Makroaufnahme und knipsen dann als „Auflösung“ das Rätselobjekt als Ganzes.

Dabei sind verschiedene Varianten möglich, z.B. kann das Fotorätsel immer an einem Tag in der Woche stattfinden, so dass nach und nach ein Album oder eine kleine Ausstellung entsteht.

Zum Fotorätsel

Das Schaubild zeigt – Kindern und Erwachsenen –, wie man in einzelnen Schritten ein Fotorätsel anfertigt. Drucken Sie die Anleitung aus und erklären Sie den Kindern die einzelnen Schritte (Text eventuell vorlesen).

Methoden und pädagogische Settings

Das Projekt kann gut auch von kleinen Gruppen von Kindern durchgeführt werden. Es lässt sich in Stationen-Arbeit integrieren, als eine Etappe, welche die Kinder nach und

MEDIEN AKTIV



nach durchlaufen. Die Station „Fotorätsel“ können Sie verbinden mit allgemeiner kreativer Arbeit (Stationen an denen die Kinder z.B. malen, basteln, ein Quiz lösen oder eben fotografieren) oder gezielt in Stationen-Arbeit zum Thema Medien integrieren (z.B. Fotorätsel, Hörrätsel, Lieblingssendung malen, Bilderbuchkino).

Insgesamt passt es in einen allgemeinen Methodenbauskasten zur kreativen Arbeit in der Kita und kann variantenreich, auch themengebunden entwickelt werden (Fotorätsel zu Themen wie „Blüten und Pflanzen“, „Blätter und Bäume“, „Meine Kita“ etc.).

Medienpädagogische Ziele

Das Fotorätsel-Projekt verfolgt verschiedene medienpädagogische Aufgabenbereiche und Ziele, die Teil einer frühkindlichen Medienbildung sind:

Mit Perspektiven und Ausschnitten experimentieren

„Manipulationen“/Veränderungen des aufgenommenen durch eigenes Handeln kennenlernen

- Eventuell Fotos, Mini-Fotopräsentation gestalten
- Fotos auf PC, Tablet etc. laden
- Gestaltende Aneignung des Sozialraumes (Kita/Umgebung)
- Eigenständige Gestaltung eines Rätsels (auch als kleine Gruppe)
- Medien kreativ nutzen/Fotos gestalten

LINKS UND TIPPS



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

Auf unserer Seite www.meko-kitas-nrw.de finden Sie viele Informationen und Anregungen zur Förderung der Medienkompetenz in der Kita. Praxisanregungen, Literaturempfehlungen, Linktipps, Infos zur Medienerziehung. Auch die Informationen, die dieser Mail-Service enthält, finden Sie auf der Seite www.meko-kitas-nrw.de.

Mit Medien leben lernen – Eine kostenlose Broschüre in Deutsch, Russisch oder Türkisch mit Tipps für Eltern von Kindergartenkindern zur Medienerziehung. Mit praktischen Anregungen für Eltern und Fachkräfte Bestellmöglichkeit und PDF der Broschüre auf der Seite www.meko-kitas-nrw.de

www.klicksafe.de – Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Internet bietet eine Vielfalt an Materialien und aktuellen Informationen zur Internetsicherheit. Klicksafe bündelt wichtige Informationen, die auch für Kita-Fachkräfte bedeutsam sein können, u.a. zum Schutz vor Spam, Abzocke, zum Daten- und Jugendschutz sowie zur Nutzung von Facebook und WhatsApp.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Bereich Kommunikation

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok
Koordination: Regina Großefeste, Hanna Jo vom Hofe

Bereich Medienkompetenz und Bürgermedien

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
(www.gmk-net.de)

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

Weitere Ausgaben erhalten Sie nicht automatisch. Falls Sie den MekoKitaService weiter einmal pro Monat beziehen möchten, können Sie ihn über die Website www.meko-kitas-nrw.de kostenfrei bestellen.

